

General-Anzeiger

Erstchein:
wöchentlich 3mal: Dienstag,
Donnerstag und Samstag.

Bezugspreis
jährlich für Wohnort 1 Mk., durch-
aus in Kemberg 1,10 Mk., in Merse-
burg, Naumburg, Halle, 1,15 Mk.
und durch die Post 1,24 Mk.

für Kemberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.



Verbindungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfgezahlte Pettizelle
oder deren Raum 12 Pf.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Achtzigtes
Unterhaltungsblatt und des „San-
dnamus Samtagsblatt“.
Einzelnnummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 127.

Kemberg, Donnerstag, den 30. Oktober 1913.

15. Jahrg

Reformationsfest.

Heute Strom aus der Eingetret, der in und mit Jesus Christus in die Zeit hineinfließt, um es sich hoch gefallen lassen, in ein enges Bett gepreßt und vielen vorzuenthalten zu werden, die ein Ur- und Reinerträge darauf hatten. Und dann kam Dr. M. Luther und erliefte uns den unmittelbaren Zugang zum Strom des Lebens wieder. Jeder sollte trinken können und wo er wollte, und sie kamen in hellen Funken und lachten sich an dem feilhabellen Wasser und verschlitten neue Kraft zum Leben! Was für ein Leben muß das in jenen Tagen gewesen sein, was für eine Begeisterung hat da die Herzen erfüllt!

Dieser Strom des Lebens ist heute auch noch da — aber seine Ufer sind leer und der Schöpfen sind wenig. Woher kommt das? Man glaubt andere Quellen des Lebens zu kennen, die besser sind. Was alles preßt man heute den Menschen als Lebenswasser an! Und sie gehen darauf ein und finden doch nur ein vermeintliches Glück, aber den gefunden Gehirnen an jenen Wasser des Lebens können sie ein. — Andere wieder glauben das Wasser des Lebens erst filtern oder gar mit anderen Bestandteilen versehen zu müssen, um es für unsere Zeitgenossen schmackhaft, brauchbar zu machen — rüd es wird süde und schmeckt zu die Dauer nicht, denn des Lebenswassers Heiligkeit ist ein wichtiges Wesensmoment! Und wieder andere erhöhen die Zeitgenossen, die nach an den Strom des Lebens gehen, und vorans reiten wollen — Mutlosigkeit und Zweifelhaft sind die Folge. Und der Trinkenden wird immer weniger. Jurid zum Strom des Lebens, deutliches Wort! Da allem liegt derne Kraft, da allein der innerer Wert, da allein die Garantie für deinen Bestand! Jurid zum Strom aus der Eingetret, zu einzelner Volksgenosse! Die Güter der Zeit, und wenn sie nicht noch so lockend anzuhen, können die nicht wahres Glück vertreiben! Sie fesseln dich an die Erde, läßten deinen Flug zur Sonne! Das Wasser des Lebens gibt die wahre Lebenskraft, ewige Jugend! So müssen wir heute Reformationstest feiern! Nicht nur in Rom, sondern auch in eigenen Lager steht der Feind, der uns unter festbarstes Kleinod ramben will! S, wenn doch Luthers Geist wieder rterer uns wach würde!

Aus der Heimat und dem Reide.

Kemberg, den 31. Oktober 1913
S der Gemeinnützige Verein ließ am heutigen Reformationstage am Hotel zum

blauen Hecht (Woh) eine Erinnerungstafel an Gustav Adolf von Schweden anbringen mit folgendem Wortlaut:

Gustav Adolf hatte hier 1631 sein Hauptquartier. Hier sprach er die bekannten Worte: „Seht hier den großen Sünder aus Schweden.“
* Stadterordneterwahl. Wir weisen darauf hin, daß bei der Wahl zur Stadterordneterwahl die Wähler der einzelnen Klassen im Wahllokale solange anwesend bleiben müssen, bis die Wahl ihrer Klassen endgültig erledigt ist. Bei der regen Anteilnahme sind Sitzmahlen nicht ausgeschlossen. Jeder Bürger, der entschlossen ist, seine Heimatstadt zu fördern und vorwärts zu bringen, halte den Montag Morgen für die Stadterordneterwahl frei und wäge die Kandidaten, von denen er sich für die Gesamtheit das beste verspricht. — Also auf zur Wahl! Keiner fehle.
oc. Vom November. Weiter und immer weiter rückt der Feiger der Jahresuhr. Schon ist er bereits an der elf angelangt und der Nov. beginnt. Nebel, Sturm und Regen bescheiden den Weg den er schreitet. Was irgend noch an pflanzlichem Leben ein kümmerliches Dasein über den Mt. hinaus gestirbt, daß fällt dem November mit seinen Nachtrößen und seiner sonstigen unwirtlichen Witterung anheim. Selbst seine Festtage, Allerheiligen, Wusstag, Totenoulonntag, tragen dieses erlertere Gewände. Das Abnehmen der Tage macht sich rapide bemerkbar: immer zeitiger greift man zur Lampe, und selbst während der Mittagszeit mutet das Sonnenlicht kraftlos und kalt an. Im häuslichen Kreise die für diese anstrengliche Jahreszeit allerdings die gesellschaftliche „Salon“ einen willkommenen Ausgleich. Theater, Konzerte, Bälle u. dergl. stehen in Blüte. Daneben beginnen die ersten Vorboten der Weihnachtszeit sich bemerkbar zu machen; häusliche Handarbeiten nehmen mehr und mehr zu, in den Geschäften vervollständigt man eiligst die Winterlager, auf der Eisenbahn herrscht Hochdruck im Güterverkehr, und infolge der zu gleicher Zeit einsetzenden Ribenampagne meißens auch Wagenmangel. Dies und manches andere sind die Begleiterscheinungen des November, über die uns lediglich die Tatsache hinwegzutrotzen vermag, daß er, wie seine Reider, ebenfalls nur 4 Wochen und einige Tage dauert, und dann seine Herrschaft an den beliebteren Herbstmonat Dezember abtreten muß.
* Selteneheit. Wie förderlich die seit Monaten anhaltende Witterung den Feldfrüchten gewesen ist, zeigt eine Mohrrübe, die uns von

Herrn Voh überbracht wurde und ein Gewicht von reichlich 3 Pfund hat. Wer Interesse daran hat, kann dieselbe in unseren Geschäftskatalog ansehen.

Chemnitz, 30. Oktober. (Nach elf Jahren ermordet aufgefunden) Der Grenzaufseher Widter, der während eines Dienstganges vor Jahren im Staatsfortrevier bei Sanda auf geheimnisvolle Art verschwunden ist, wurde jetzt im Walde als Leiche aufgefunden. Die Spuren an der Leiche, wie die Lage des Fundortes lassen unzweifelhaft erkennen, daß der Beamte ermordet worden ist.

Berlin, 30. Oktober. (Der schwarzhende Einbrecher) Bei einem Einbruch in der Lehrterstraße 38 ist heute nachmittag der 28 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter Paul Schulz aus Spandau verhaftet worden. Er war in der Weinhandlung von Schlieben durch ein offenes Fenster eingekletzt, um die Portofaltze zu stehlen. Er war aber bei den Proben, die er in der Weinhandlung vorgenommen hatte, eingeschlossen und wurde verhaftet, nachdem Hausbesitzer auf sein heftiges Schmarren aufmerksam geworden waren.

Gustav Adolf im Sachsenland.

Anlässlich der Stiftung der Denktafel für Gustav Adolf von Schweden durch den gemeinnützigen Verein ist es wohl angebracht, wenn wir unsere Lesern die damalige Zeit in einigen groben Zügen vor Augen führen.

Seit zwölf Jahren tobte in unseren armen deutschen Vaterlande der gewaltige Krieg, der die durch unsere Martin Luther geschaffene Reformation der Kirche an Haupt und Gliedern zu vernichten drohte. Es hand schließt um die Sache der protestantischen Fürsten. Waldenstein hatte bei Plesan den Grafen Mansfeld, Alth bei Lutter den König Christian von Dänemark geschlagen. Der Kaiser und Rom triumphierten.

1630 landete der zu Hilfe gerufene König Gustav Adolf in Pommeren und verband sich mit dem Kurfürsten von Brandenburg. Der unentschlossene Churfürst von Sachsen jedoch gab ihm den Weg über Wittenberg nach Dessau nicht frei, und so konnte er das hartbedrängte Magdeburg vor seinem heftigsten Schicksal nicht befreien. Zu spät und nur in seiner Bedrängnis vor den kaiserlichen Truppen, die unter Alth in sein Land einfielen und Leipzig bedröhten, verbündete sich Johann Georg von Sachsen mit dem Schwedenkönig. Gustav Adolf überschritt bei Wittenberg die Elbe und marschierte nach Süden über Kemberg-Döben nach Leipzig. Es war dies Anfang September des Jahres 1631. Vom 3. zum 4. September hatte Gustav

Adolf sein Hauptquartier im blauen Hecht am Marktplat zu Kemberg. Wie überall so wurde Gustav Adolf auch in dieser Stadt mit Jubel als Retter und Beschützer vor den Schanblat der kaiserlichen und kuglischen Truppen empfangen. Wie die spezialgeschichtlichen Akten des Kirchenbuches und der Prospekt zu Kemberg berichten, war auf dem Marktplat eine große Menschenmenge zusammengetrieben und beehrte den großen König aus Schweden zu sehen.
„Seht hier den großen Sünder aus Schweden.“
Mit diesen bescheiden demütigen Worten, die einen König von solch hervorragender Bedeutung unter den evangelischen Fürsten doppelt ehrten, willfachte er dem ihm junghenden Rolle. Am nächsten Tage schon trafen in unserer Nachbarstadt Döben die beiden Verbündeten zusammen, wie ein Gebetseifer an der Südostseite des Döbener Kirchengos befand: „An dieser Stelle fand am 4. September 1631 die persönliche Begegnung der verbündeten protestantischen Fürsten Königs Gustav Adolf von Schweden und des Kurfürsten Johann Georg von Sachsen statt. Die verbündeten Armeen, etwa 38000 Mann, rüdten von hier nach Breitenfeld vor.“

In dieser Schlacht am 17. September 1631 wurde Alth gründlich geschlagen und Gustav Adolf begann seinen Siegeszug durch Deutschland. Nach etwa Jahresfrist sehen wir den kühnen Helden wieder auf sächsischen Gefilden. In der Schlacht bei Wutzen am 6. November 1632 wurde das Schicksal des deutschen Protestantismus in dieser Schlacht fest Leben lassen. Welch hohe Bedeutung wir deutlichen Protestanten dem Wirken und der Persönlichkeit Gustav Adolfs beimessen, beweist, daß ein Verein von hoher Bedeutung seinen Namen trägt: Der Gustav Adolf-Verein.
Wenn wir im Kleinen den großen Schwedenkönig durch eine Denktafel ehren, glauben wir im Sinne aller unserer Wütbürger zu handeln.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 2. Novemb. (24. nach Trinitatis), Vorm. 8 1/2 Uhr: Beichte. Archidial. Schulze. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Archid. Schulze. Darauf Feier des hl. Abendmahls. Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst. Hr. Meyer.

MANOLI

Cigaretten haben Weltraf

Durch 38. Volks 48
Gewinn 100.000

Evangelischer Bund

Zur Feier des Reformationstestes findet Freitag, den 31. Oktober, abends halb 8 Uhr im Saale des „Woh“ „Zur Post“ ein

Gemeinde-Abend

statt, auf dem neben einem Vortrage und weiteren Ansprachen, Chor- und Sologefänge und eine Vorführung von Lichtbildern geboten werden sollen. Die evangelische Gemeinde wird hierzu herzlich eingeladen. Meyer

Schuhwaren

Herren-, Damen u. Kinderstiefel, Hochzeits-, Ball-, u. Gesellschaftsschuhe, Dr. Diehl-, Jagd-, u. Arbeitstiefel, Kamelhaar-Schuhe und Pantoffeln Filz-Schuhe und Pantoffeln Plattfuß-Einlagen, Einlegesohlen Creme und Senkel empfiehlt zu soliden Preisen

Ernst Pohle Kemberg Kreuzstrasse 20
Maß- und Reparatur-Werkstatt.

Rauchlose u. Schwarzpulver-Jagdpatronen

Rottweiler und Bischofweiler Fabrikate
empfehlen zu Originalpreisen
Friedrich Heym

Lebende

Karpfen

verkauft von heute ab
Seur. Straße, Lindenmühle
Rotta

Rind- u. Kalbfleisch

Prima
Kaffee Rippelpeper
frische Sülze
div. Aufschnitt,
Rohen und gekochten Schinken
Mortadella
Rollschinken
Schlackwurst — Salami
Wiener Würstchen
Prima Polnische
Knollschlackschinken
Bockwurst
empfiehlt
Rich. Krausemann

Seringe

in vorzüglicher Qualität
ff. Magdeburg. Sauerhof
frisch eingetroffen
Wih. Becker



Die Kaffeekritik

verstummt vor dem kräftigen, wohl-
schmeckenden und bekömmlichen
Seeligs kandierten Kornkaffee.
Er ist der beste Kaffee-Ertrag und
Kaffee-Zug, den es gibt, denn
er unterscheidet sich im Geschmack
am wenigsten von Bohnenkaffee.
Daran trinken sich auch taubende
von Familien, für die der viel
billigere Preis Nebenache ist.
Man achte auf das gelbe Paket
mit roter Verfahrmarke!



Seeligs Kaffee mit Kakao

Der Herzog von Braunschweig.

Das Kaiserpaar und die im Meinen Malais und in Kotsdam anwesenden Fürstlichkeiten sind am Mittwoch in London noch nicht angekommen. Das Kaiserpaar wird nach Braunschweigische Jagdgesellschaften zu befristeten. Zu Matheson traf auf die Überbringung des Ergebnisses des Bundesratsbeschlusses an den Herzog und die Herzogin Ernst August zu Braunschweig und Einweisung in Braunschweigische Abordnung und endlich zur Begrüßung auch eine Omnibuser-Abordnung ein. In ganzen Meiste ist mit geringen Ausnahmen die glatte und innere Erledigung der Thronfolgefrage mit großer Beugung begünstigt worden. Besonders in Braunschweig herrscht eine allgemeine friedliche Stimmung. Die Landesversammlung in Braunschweig hat mit folgender Vorlage über die Zustille des Herzogs zu befehlen: Die zur Beitreibung der Bedürfnisse des Landesfürsten und des herzoglichen Hauses durch Artikel I des Prinzenerbenerbetrages vom 12. Oktober 1832 aus dem Kammergut vorbedachte, auf 19 000 Taler in Gold und 218 000 Taler in Konventionalmünzen festgesetzte Summe wird auf jährlich 15 222 2/3 Mark festgesetzt und soll zu diesem Zwecke vom 1. November d. J. an in monatlichen Raten aus der Herzoglichen Kammerkassa an die Herzogliche Hofkassakasse eingezahlt werden.

Was bekannt, braucht der Herzog von Cumberland auf die Höhe der Zivilliste seinen besonderen Wert zu legen. Da er ein großer Geldmittel ist. Nach den neuesten Nachrichten wird der jährliche Einzug in Braunschweig am 5. November stattfinden. Vorher wird der neue Herzog noch die sogenannten Mezerialen unterzeichnen. Die festgesetzten Bestimmungen sind enthalten in Kapitel I der neuen Landesverfassung für das Herzogtum Braunschweig vom 12. Oktober 1832. Darin heißt es u. a.: „Der Landesfürst wird in dem Vaterland, in dem er seinen Regierungssitz ansetzt und die allgemeine Suldung anordnet, zugleich als oberster Richter vorzuführen, daß er die Landesverfassung in allen ihren Bestimmungen aufrechterhalten und beschützen wolle.“

Aus der Geschichte der braunschweigischen Verfassung geht hervor, daß der Herzog diese Mezerialen vor seiner Thronbesteigung unterzeichnen muß, andernfalls die Verfassung den Landesfürsten Mittel in die Hand gibt, den Herzog oder seine verantwortlichen Minister an der Unterzeichnung der Mezerialen zu zwingen. In der Landesverfassung selbst ist diesbezüglich gesagt: „Der Landesfürst ist als Mitglied des Deutschen Bundes alle aus diesem bestehenden Rechte und Verpflichtungen.“ Dieser Paragraph ist ferner durch die Einleitung zur Reichsverfassung, so daß also der Herzog, wenn er die Mezerialen unterschreibt, sich dem Deutschen Reich anerkennt, der ausdrücklich von der Aufrechterhaltung der Reichsverfassung spricht. Da jeder folgende Herzog basierte tun muß, ist es klar, daß der Herzog die Mezerialen des Königs Ernst August auf den braunschweigischen Verfassungstext zur Einholung der Reichsverfassung unbedingt gehalten ist. Damit scheiden alle Bedenken darüber aus, ob nicht etwaige Bedenken des herzoglichen Rates erneut vorkommen, da Kaiserpaar erbeben können. Sie können es! Aber nur, wenn sie nicht mehr Herzöge von Braunschweig sind. Solange sie die Thron von Braunschweig einnehmen, sind sie an die Reichsverfassung ohne ihre besondere Versicherung gebunden. D.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Kaiser Wilhelm wohnte in Dahlem bei Berlin der Weile des neuen Kaiser Wilhelm-Instituts für experimentelle Therapie bei. Der Monarch wurde dabei von der Mitteilung überredet, daß es gelungen sei, eine Signale-Pflanze herzustellen, die giftige Eigenschaften der Siganthea weiter rechtlich ansteigt. Der Monarch gab der Hofnung Ausdruck, daß es nunmehr möglich sein wird, Weiterforschungen unter Tage zu vermeiden.

Der Kurier des Kaisers.

22. Roman von C. Crome-Schmiting. (Fortsetzung.)
Mit Hilfe der bereitwilligen Adelskapade Zellameta ihre Sochen. Jetzt fiel ihr der zweite Brief ein. Unbedacht hatte sie ihn auf ein Tischchen gelegt.
Sie nahm ihn und las die in einer völlig unbekanntem Männerhandchrift geschriebene Adresse:
„Vorleserin Ihrer Durchlaucht der Fürstin Nabrarin.“
Einen Augenblick sah Zellameta Goroza ihr Herz klopfen. Warum hat ein Graf von Ivan mir. Die Handchrift war ihr fremd und der Poststempel verriet, daß der Brief hier in Moskau zur Post gegeben war. Mit zitternder Hand und fliegendem Atem brach sie in die Handlung der Überlieferung die folgenden französisch geschriebenen Zeilen:
„Mein Fräulein!
Der Zufall hat mich Einblick gewinnen lassen in Angelegenheiten eines Mannes, der Ihnen nahesteht. Ich möchte das, was ich Ihnen mitzuteilen muß verpöchtigt fähle, nicht dem Papier amertanen. Würden Sie mir morgen nachmittag um drei Uhr an Alexander-Garten, gegenüber dem Portal der Akademie, Gelegentlich geben. Sie zu sehen? Da ich nicht die Ehre habe, Sie zu besuchen, so fernen und ich Ihnen völlig fremd bin. So bitte ich Sie, sich vertrauensvoll dem Herrn zu nähern, der an der bezeichneten Stelle langsam auf- und abgeht und fährbar in die Besen einer Zeitung vertrieht sein wird. Ich

in München fand unter dem Vorzug des Prinzregenten Ludwig eine Staatsrats-Sitzung statt. Der Prinzregent nahm den Inhalt des Ministeriums über die Verfassungsänderung inbetriff der Königserbfolge entgegen und erließ seine Zustimmung dazu, daß die Vorlage zur Verfassungsänderung sofort an den Landtag gelange. Vor dem Eintritt des Staatsrates hat sich auf Anordnung des Ministeriums eine öffentliche Kommission, bestehend aus Minister, medizinischen Größen, nach Schloß Fürstentum begeben, wo König Otto lebt, um, bevor die Entscheidung erfolgt, nochmals dessen Gesundheitszustand festzustellen. Die Kommission hat ferner bekannt gegeben, daß unheilbare Geisteskrankheit, oder sonst einen verhältnismäßig gelinden Körper feststellt. Das Zeugnis der Kommission wird der Abgeordnetenkammer unterbreitet werden.

* Der Präsident des Reichstages hat jetzt die erste Sitzung am 25. November festgesetzt. Auf der Tagesordnung stehen Kommissionsberichte und Resolutionen.

* Trotz angestrengter Bemühungen der medizinalischen Regierungen, die den Landtag für eine Verfassungsänderung in der Verfassungsfrage zu gewinnen, gescheitert. In der öffentlichen Verhandlung des medizinalischen Landtages wurde die Verfassungsvorlage mit 233 gegen 129 Stimmen abgelehnt. Nach in letzter Stunde hatten die Freunde der Vorlage die Entscheidung dadurch zu beschleunigen versucht, daß sie ihren Antrag aufzuheben mit dem Hinweis auf die unabwehrbaren Folgen eines einseitigen Bruchs zwischen Regierungen und Ständen. Die Regierungen sind nun vor eine schwierige Entscheidung gestellt. Ob sie insulante die Verhandlung ihren Willen auch gegen den Beschluß der Landtag durchzusetzen, ist für den Fernstehenden schwer zu beurteilen.

* Die Räuber Bürgerstraße lebte bei Beratung der Einkommensteuer-Gesetzreform die Bestimmung ab, den Steuerbetrag mit Gelangnis bis zu drei Monaten zu bestrafen.

England.

* Die Regierung hat bei der Bitterfelder Aufstausgesellschaft eine dreitägige Sitzung in London abgehalten. Der Bau der Schiffe, die dem jüngst erst von der Parlament-Werk der englischen Regierung gelieferten Kreuzer ähnlich sein sollen, wird in den nächsten Wochen in Angriff genommen werden.

Spanien.

* In Barcelona fanden große Straßen-Fundebungen gegen das neue konterpative Ministerium Dato statt. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Es sollte auch in Madrid und anderen Städten solche Fundebungen stattfinden haben. In Madrid wurden die Hauptfragen militärisch befest.

Italien.

* Die vierde Duma hat ihre zweite Session eröffnet. 455 Deputierten hatten ihre Erhaltung darunter noch viele aus dem Jahre 1906. Der Konflikt der Duma mit dem Ministerium, der im Frühjahr begann, ist noch nicht beigelegt. — Am ersten Tage wurde eine Interpellation über den Ritualmord-Prozess in Kiew beprochen. Dabei kam die russischen Ereignissen, weil von dem Redner behauptet wurde, es werde alles daran gesetzt, einen schuldigen Taten der Strafe zu entziehen, während die Linke behauptete, der Staatsanwalt beuge das Recht, um die Unschuld des Angeklagten nicht anerkennen zu müssen.

Balkanstaaten.

* Der türkische Ministerrat hat die Vorlage betreffend die Neuorganisation der deutschen Militärreform-Mission in der Türkei angenommen. Die deutsche Mission soll der Vorlage gemäß erdichtet verhalten und an ihre Spitze ein Militärattaché gestellt werden. Der reformierten Mission im Gegensatz zu den früheren Vorschlägen, ausgedehnte Vollmacht ein eingeräumt werden.

Amerika.

* Aus Washington wird amtlich gemeldet,

daß Deutschland, England und Frankreich auf Erhalten der amerikanischen Regierung ausgesetzt hätten, jedes Eingreifen der Ver. Staaten, bis die Regierung der Ver. Staaten eine endgültige Erklärung über ihre Politik in Mexiko abgegeben habe. — Soffentlich erfolgt diese Erklärung aber bald, denn die Juliände in Mexiko werden mit jedem Tage unabwehrbar.

* Ein neuer Fide erklärte der Marine-Minister der Ver. Staaten, Daniel C. Gooch, daß die Ver. Staaten sich an einem internationalen Verträge aller Großmächte der Welt zwecks Einräumung des Baues von Schlachtschiffen für eine bestimmte Dauer befehlen. „Ich bin überzeugt“, so sagte er, „daß aus militärischen Gründen ein derartiger Vertrag früher oder später kommen wird. Der Flottenaufbau stellt sich immer mehr als eine riesige Last für die Mächte heraus. Wir selbst geben jährlich 500 Millionen Mark für unsere Flotte und noch mehr für unsere Armeen aus, und das ist noch wenig im Vergleich mit dem, was die Großmächte Europas und Japan ausgeben. Wenn eine solche Vereinbarung nicht bald zustande kommt, so wird jeder Steuerzahler, biblisch gesagt, bald einen Soldaten auf seinem Rücken tragen.“

Kaiser Wilhelm in Gohrde.

(Zum Besuch des österreichischen Kronprinzen beim Kaiser.)

Das Hofjagdbreit Gohrde, wo der Kaiser mit dem Erzherzog-Thronfolger in Deutschland eine Zusammenkunft haben wird, ist eines der liebsten Jagdbreviere des Kaisers. Der mächtige Gohrde- und Buchenwald, der eine Ausdehnung von über 270 Quadratkilometern hat, beherrscht das Bild, mit dem Kaiser als erster Weidmann lebt, die großen Harten Wälder. Hier veranlaßt er in Gesellschaft einiger weiterer Freunde seine Herbstjagden fast alljährlich. Früher war der Erzherzog Franz Ferdinand Jagdbreit des Kaisers in Springs, der im Jahre 1897 von 33 Frauen erlegt und dadurch die größte Strecke errang.

In diesem Jahre wird der Kaiser seinen Freunde das schöne Jagdbreit von Gohrde zeigen, das unter den kaiserlichen Jagdbrevieren mit dem ersten Platz einnimmt, zumal es durch den Herzog „Altoner“ über die französische Division Bescheid am 18. September 1893 auch eine geschichtliche Bedeutung erlangt hat, die der Kaiser sehr wert hält. Die Jagd ist diejenige sportliche Betätigung, in der der Kaiser am liebsten von den Regierungsgeschäften Erholung sucht. Der Monarch ist ein fleißiger und edler Jäger im besten Sinne. Man hört oft die Anweisung, daß womöglich für den Kaiser das Wild auf irgendeiner Stelle zusammengetrieben wird, wo es unentwirrt der Kugel am Opfer fällt. Das ist natürlich nicht ohne Gefahr für den Menschen und wer dergleichen behauptet, daß von dem tatsächlichen Verhältnis nicht die geringste Ahnung.

Insichtlich des einer Jagd in den oft sehr großen Schreibern der Staatsanwaltschaft, die der Kaiser in Gohrde, wo er sich für die kaiserliche Jagdbreit unter Umständen wohnen lassen, ehe er überhaupt zum Schuß fähig ist. Auf der Jagd selbst ist der Kaiser unermüdet. Sobald er im Jagdbreit erkrankt, begibt er sich auch auf die Jagd. Große Jagdgesellschaften kann und liebt der Kaiser nicht. Außer den wenigen Gohrde sind seine einzigen Begleiter die Fürstbeamten der betreffenden Meierei. Der Kaiser trägt dabei ständig die Hofjagd-Uniform mit den hohen gelben Stiefeln und dem grünen Jagdhut.

Der Monarch ist ein trefflicher Schütze, und schießt bis auf 300 und 400 Meter. Allerdings hat er ein vorzügliches Gewehr, daß auf allen Jagden sein ständiger Begleiter ist, und das vor allen Dingen eine sehr „talante“ Waffe ist. Das Gewehr ist ein Mauser, welches dem Kaiser ausgeschrieben, nicht leicht weigert er sogar die Namen einzelner großer Hirsche, die besonders in der Schorfbeide hervorragend sind und wegen ihrer riesigen Körpergröße und ihrer fohalst rühmlichen Fähigkeiten für den Kaiser in Gohrde, wo er sich für die kaiserliche Jagdbreit unter Umständen wohnen lassen, ehe er überhaupt zum Schuß fähig ist. Auf der Jagd selbst ist der Kaiser unermüdet. Sobald er im Jagdbreit erkrankt, begibt er sich auch auf die Jagd. Große Jagdgesellschaften kann und liebt der Kaiser nicht. Außer den wenigen Gohrde sind seine einzigen Begleiter die Fürstbeamten der betreffenden Meierei. Der Kaiser trägt dabei ständig die Hofjagd-Uniform mit den hohen gelben Stiefeln und dem grünen Jagdhut.

Jagdgänge bereit und bleibt viele Stunden lang auf der Wild. Es kommt vor, daß der Kaiser den ganzen Tag über ohne Unterbrechung in der Jagd verweilt, und die in der Jagd inbetriffende Verordnungen der Ver. Staaten eintrug. In der Einigkeit seiner Wälder, wo er fern von aller Eitelkeit und allem Zwang ganz seiner Liebe am Sport leben kann, füllt der Kaiser sich am wohlsten, und hier hat er auch seiner Gohrde einen Wild in die Seele des Kaisers tun dürfen, wie er an anderer Stelle kaum jemand vergönnt ist. W.

Der neue Krupp-Prozess.

Am fünften Verhandlungstage in dem Krupp-Prozess wird unter allgemeiner Spannung Herr v. Mehen, der Hauptzeuge, aufgerufen. Er erklärt, daß er in Berlin die Verhandlungen mit der Militär- und Marinebehörden für die Firma Krupp zu führen hatte. Vor allem mußte er offizielle Anfordernungen von Offizieren und Behörden einholen. Ihm sei gesagt worden, Brandt werde ausschließlich mit der Abfassung von Formalkriterien beschäftigt, ferner, daß Brandt frei geschäftlich für die Ausarbeitung weiterer Verträge sein würde. Heute legt dann Mehen ein Schreiben vor, die er mit dem Angeklagten Direktor Cecius geschickt hat, und erklärt auf Befragen, daß er die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es für notwendig, daß die Verhandlung sofort abgebrochen und erst dann wieder fortgesetzt wird, wenn die Originalbriefe zur Stelle geschickt worden sind. Ich habe zu Beginn der Verhandlung erklärt, daß ich auf die Befehle des Herrn v. Mehen ein scharfes Ohr haben würde. Diese Äußerung ist von gewisser Seite wohl benützt worden, um meine Gesinnung in Bezug auf die Angelegenheit der Krupp-Fabrikation, die darauf erklärt der Vertriebsminister Götze. Ich habe es

Von Nah und fern.

Der Flieger als Feuerwerker. In Daxau bei München wurde abends ein Flieger beobachtet, der hoch in der Luft eine ganze Reihe von Raketen und sogenannten "römischen Lichtern" steigen ließ. Das seltsame Feuerwerk bot einen prächtigen Anblick.

Schicksal und Erbe. Ein junges Fräulein Margit Franz, die Tochter einer Modenschneiderei in Bad Neichenhall, verlor bei dieser Lage dort mit dem Ingenieur Oskar Müller aus Ingolstadt, als der Bräutigam plötzlich schwer erkrankte. Am Krankenbett in Ingolstadt wurde daraufhin auf Wunsch des Bräutigams vornehmlich sehr ihr die Trauung vorgenommen. Da trat plötzlich ein Missfall ein, und in den Armen seiner jungen Frau starb der Ingenieur abends 10 Uhr bei gleichem Tage.

Neue Kräfte der Auswanderungsagenten in Frankreich. Die Agenten in Frankreich erbotene einen neuen Trick der Auswanderungsagenten, um Auswanderer unbehindert außer Land zu bringen. In Frankreich setzte auf der Bremerbahn wurden Auswanderer angehalten und pflücht. Die Agenten hatten die Idee, auf dem Bahnsteig nach Paris vor dem Einsteigen ein Briefchen zu legen, über das Mittelgebirge hinüberzuwandern und von der Station Arl der Weiterfahrt in der Richtung auf die Schweiz weiterzufahren. Sie wollten so der Kontrolle in Innsbruck entgehen.

Quantitätstatistik auf der Pariser Untergrundbahn. Die Untergrundbahn der Pariser Métropolitain, die auf der Untergrundbahn stattfindet, hat ergeben, daß es sich um einen verhältnismäßig ruhigen Handel. Auf dem Banplatz wurden weitere acht Quantitätspatrouillen gestanden, die die Waren zu prüfen hatten, um sie zur Explosion zu bringen. Die Polizei glaubt, daß die Urheber ausländische Arbeiter sind.

Schlagwetterexplosion in Südfrankreich. In einem Kohlenbergwerk bei Balbonne entzündete sich Schlagwetter. Unter dem dort arbeitenden Bergarbeiter entstand eine Panik, und sie flüchteten in wilder Hast nach den Förderbändern. Beim Namensaufruf über Lage wurde das Fehlen von drei Arbeitern festgestellt. Den Rettungsmaßnahmen war es nur möglich, die Leiden der Vermissten zu beseitigen.

Zurückverbreiten in England. Ein Anfall von außergewöhnlicher Heftigkeit hat die Meilen Englands heimgesucht. Zwei Personen wurden getötet und zahlreiche andere wurden verletzt. In Teichman wurden das Dach der Kongregationalkapelle abgedeckt und die Leiche eines Kirchenbediensteten verletzt. Auch die Friedhofskapelle ist schwer beschädigt und sechs Wohnhäuser sind umgeworfen. Der Sturm war derartig gewaltig, daß schwere Möbelschäden durch die Luft entzündet wurden. Im Cliffhamb bei Romphrid wurde die Feuerwache in den Kanal geweht, das Geflüchtete von Verkaufsgeschäften des Konsumvereins wurde fünfzehnhundert Meter entfernt auf einem Feld gestanden. In Teichman wurden die Türen überflutet. In vielen Häusern sind Sunde von kleinen Säulen zerstört, Säulen und Telegraphenmasten aus dem Boden gerissen und Kirchen und Läden zertrümmert worden.

Wieder ein Brand auf der Genter Weltausstellung. Die Genter Weltausstellung bietet jetzt Gelegenheit, die wichtige Frage der Feuericherheit und der Löscheinrichtungen großer Ausstellungen in Paris zu studieren. Zum drittenmal hat jetzt dort ein Brand gewütet. Am Mittwoch morgen gegen 2 Uhr, nach Schluß des Betriebes, gab ein Wächter Alarm, daß in der Küche des Simulabier Restaurants "Oberdagnen" ein Feuer ausgebrochen ist. Es breitete sich sofort auf eine benachbarte Verkaufsstelle orientalischer Exquisite und auf ein an der anderen Seite gelegenes Restaurant aus. Obwohl die Feuerwehr mit Dampfströmen und drei Schlauchleitungen bei reichlicher Wasserzufuhr in wenigen Minuten zur Stelle war, brannten die drei Gebäude bis auf den Grund nieder, und in einer angrenzenden Straße erlitten mehrere Wohnhäuser erhebliche Beschädigungen.

„Dart ich wissen, was der Brief enthält? Die beiden Männer sahen sich unentschieden an, dann sagte sich Graf Petrowski zu dem Herrn Komels und fällte: „Ein Hand schreiben des Deutschen Kaisers an den Saren!“

„Ein Hand schreiben des Deutschen Kaisers an den Saren!“

„Dann erhalte auch der junge Malachin. „Wie alten Seltigen!“ führte er. „Was sagen Sie da?“

„Und du kannst dich nicht recht finden?“

„Es ist unmöglich. In den Leisten fand er nicht gefunden sein. Und zudem, Bior hätte ihn finden müssen, wenn er den Bels ango. Er sagte die Gewohnheit, beide Hände in die Leisten zu stecken und auf ein an der anderen oder die Brusttasche in der Hand halten.“

„Und wenn er das Schreiben fand?“

„Bamel schüttelte den Kopf. „Er kann nicht lesen geschriebene Schrift ganz genau nicht. Und mir waren ganz anderen aufkommen, wenn er nicht war. Gewiß hätte er mir von seinem Funde zuerst Mitteilung gemacht.“

„Graf Petrowski starrte regungslos vor sich nieder.“

„Endlich sagte er: „Es ist nötig, daß du uns begleitest, Bamel! Wir müssen diesen Bior auffinden!“

„Wenn er noch in Moskau ist!“

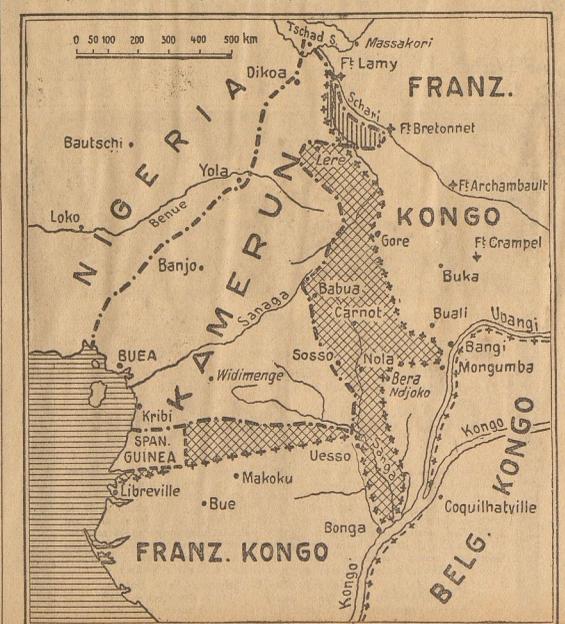
„Wie?“

„Ich sagte schon, daß sie den armen Burchien entlassen haben. Es ist nötig, er trägt ein bißchen viel und das vertragen sich nicht mit unsem Dienst. In Petersburg ist der Wächterinspektor darüber hinweg, weil der Bior nächsten ein guter Malachin war. Aber seit wir nun plötzlich wieder verurteilt wurden, weil ein Teil der Automotivführer

Genante Atentate auf die Kaiserin. Bei der Ankunft des deutschen Dampfers „Arminius“ Cecilie“ in New Yorker Hafen spielten sich wieder lebhaft Szenen ab. Zollbeamte schüttelten den an Land gehenden Damen die Fiebern von den Schößen. Die Frauen erhoben neugierigen Einspruch, einige von ihnen verweigerten über den Verlust ihres Schmuckes bittere Tränen.

Kampf zwischen Bergleuten und Wächtern. Zwischen streitenden Bergleuten und Wächtern hat auf einer Kohlengrube in der Nähe von Teichman (bei Glaten) ein dreitägiger Kampf stattgefunden. Der Gouverneur beorderte die Bürgerwehr nach dem Schuss. Die Wächter, von denen mehrere getötet wurden, sind unheimlich Gräuern.

Das Resultat der deutsch-französischen Grenzkommission in Kamerun.



III. Von Deutschland abgetreten. Nachdem die deutsch-französische Grenzkommission in Neu-Kamerun ihre Arbeit beendet hat, mit es für uns sehr interessant sein, die nunmehr amtlich festgelegten Grenzlinien kennen zu lernen. Auf unserer Karte sehen wir, daß das deutsche Gebiet nicht ganz an den Kongo heranreicht, da sich hier Frankreich eine Durchfahrtsstraße, die zwischen der Grenze Neu-Kameruns

und dem Kongo fließ hindurchführt, gesichert hat. Dagegen wird der Kongo durch einen schiffbaren Nebenarm erreicht. Spanisch-Guinea ist ganz dem Deutschen Gebiet eingeschlossen, bis auf den Röhrenstrich. Uns unserer Karte ist auch ersichtlich, welches Gebiet von Frankreich an Deutschland abgetreten wurde und welche Gebiete zu Frankreich dafür an Frankreich gemacht hat.

die kürzlich aus den Balkantrüben nach Triest zurückkehrten.

Volkswirtschaftliches.

Die Meischenswerte-Kommission ist in Berlin unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Innern, Staatsministers Dr. Delbück, zu ihrer Beschäftigung zusammengetreten. Zur Vorbereitung der Beratungen lag eine im Reichsamt des Innern zusammengestellte, systematisch geordnete Übersicht der Exportveränderungen vor. Ferner hat die Unterkommission das von ihr an acht Meischenswerten Deutschlands gesammelte Material über die Preise vom Start bis zum Verkauf auf dem Viehmarkt und den Stall, aus dem sich die Viehpreise herausstellen lassen, vorgelegt. Die Verhandlungen werden in der Art, daß für jeden Punkt der Tagesordnung mehrere

die Frage nach der Verfestigung des gesamten Materials bilden.

Zerlegung der Springpreise. Eine starke Steigerung der Springpreise hat bereits das vorige Jahr gebracht. Nach amtlicher Statistik betrug die Menge der Zölle (in 100 Millionen) dieser schätzlichen Springe durchschnittlich im Jahre 1894 48,4 Mt., gegenüber nur 42,8 Mt. im Vorjahre. Der Preis von 1910 war höher als der irgendeines anderen früheren Jahres; 1894 hatte man dieselbe Sorte noch für 25,7 Mt. bekommen, selbst 1903 noch für 30,8 Mt. Dagegen war im Jahre 1912 der billige Preis der Zölle mit 42 Mt., und danach stieg der Preis gleich auf 50 Mt., um nie mehr unter 48 Mt. im Monatsdurchschnitt zu sinken. Für gleiche Qualität bestellte man durchschnittlich 1912 schon 30,8 Mt. gegen 28,8 Mt. in 1911. Dagegen hatte man 1896 noch 17,4 Mt. bezahlt, so daß also in weniger

als zehn Jahren eine Verdoppelung des Preises eingetreten ist. Diese Zahlen für Daxau entsprechen durchaus den Zahlen des ganzen deutschen Marktes.

Luftschiffahrt.

Der Flieger stöhne. Der Montag um 12^{1/2} Uhr nachts in Johannesburg zum Flug nach Paris und nach Genua gestartet war, ist nach eine dreistündigen Flüge bei Groß-Almerode bei Kassel verunglückt und wurde nach dem Absturz bei „Holen Kreuz“ in Kassel eingeleitet. Seine Verletzungen sind schwer, aber nicht lebensgefährlich. Die Ursache des Unfalls soll ein Verfehlensrand sein. Das Flugzeug verbrannte fast vollständig. Kanne hatte eine Strecke von etwa 200 Kilometer hinter sich gebracht, als ihn der Unfall traf.

Ein französischer Feldwebel der Artillerie ist bei Reims mit seinem Biederer, aus einer Höhe von 100 Meter abgestürzt; er man sofort tot.

Gerichtshalle.

Frankfurt a. M. Das aufsehenerregende Verbrechen des Bankbeamten Georg Boretti, der mit Hilfe der Buchhalterin Maria Schütz die Berliner Handelsgesellschaft um 150.000 Mt. zu schädigen verfuhrte, hat jetzt vor dem hiesigen Gericht seine Sühne gefunden. Boretti wurde zu einem Jahr Gefängnis, die Schütz zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt.

Wiedeholen. Die Strafammer verurteilte den preußischen Art. Dr. F. in Altdorf wegen über fünf Jahre sich erziehender Steuerhinterziehung zu einer Geldstrafe von 12.000,00 Mark, 6. L. dem schlesischen Verwalter der Hinterzogenen Steuer, und im Falle der Zahlungsunfähigkeit für je fünfzehn Mark zu einem Tag Haft.

Vermischtes.

Die Frauen und der Vogelstich. Der vorangehende Führerinnen der amnestischen Gesellschaft die sich zum Frauenhilfsverein des New Yorker Zoologischen Vereins zusammengehangen haben, nehmen nun mit aller Kraft den Kampf gegen den Vogelstich auf und wollen alles tun, um die Weiber und Paradiesvögel, deren der Untergang droht, zu schützen. Ein heftiger Beschluß wurde von dem Verband angenommen und die Mitglieder gelobt, nicht nur selbst keine Federn mehr zu tragen, sondern auch überall gegen diese barbarische Sitte zu wirken. Eine weithin reichende Werbeaktion für ein Bege geleitet, und die amnestischen Frauen binnen des Vogelstichs haben sich bereits mit ihren Gesinnungsgenossinnen in England, Deutschland, Frankreich und Italien in Verbindung gesetzt.

Gesundheitspflege.

Alkohol und ansteckende Krankheiten. Alkoholische Getränke haben lange als ein außerordentlich wertvolles Nahrungsmittel bei allen möglichen Krankheiten angesehen. Nach neueren Forschungen sind diese Krankheiten nunmehr als ansteckend erkannt worden. Die Ansteckung erfolgt durch die Luft, die beim Trinken der alkoholischen Getränke in die Lunge gelangt. Die Ansteckung erfolgt durch die Luft, die beim Trinken der alkoholischen Getränke in die Lunge gelangt. Die Ansteckung erfolgt durch die Luft, die beim Trinken der alkoholischen Getränke in die Lunge gelangt.

Luftige Ecke.

Eine Gedächtnisfrage. „Man hätte dich zu fragen, wenn ich dir heute so schön hübschen setzen haben nach Hause brachte?“ fragte der Sonntagmorgen der Gattin beim Abschied. „Ach, weißt du, wenn du nicht bist, es ist nicht mehr da.“ „antworde.“ „Drittes mal.“

„Drittes mal.“

„Drittes mal.“

„Drittes mal.“

„Drittes mal.“

„Drittes mal.“

„Drittes mal.“

„Drittes mal.“

„Drittes mal.“

„Drittes mal.“

„Drittes mal.“

„Drittes mal.“

Für die
Stadtverordneten-Wahl

am Montag, den 3. November empfehlen die unterzeichneten Vereine den wahlberechtigten Bürgern, ihre Stimme folgenden gemeinsam aufgestellten Kandidaten zu geben:

- III. Klasse
Handschuhmachermeister A. Bartaume
 II. Klasse
Landwirt Wilhelm Schmidt
Bäckermeister Wilhelm Thomas
 I. Klasse
Apothekenbesitzer Karl Elbe
Bürger-Verein
Gemeinnütziger Verein
Kaufmännische Vereinigung

Zum Sonntag empfehle:
Windbeutel mit Schlagjahne
Erstkrüchen
ff. Pfannkuchen
Kaffee- und Teegebäck
Fremann Back

Fein geschlachtetes
Kalb-, Rind- und Schweinefleisch
Schlachtwurst, fr. Bratwurst
Käseflor Rippelbeer
Wiener und Bodwurst
 empfiehlt **Erwald Balkmann**

Zigarren
 in reicher Auswahl und in unerreicht = **guten Qualitäten** = empfiehlt von den niedrigsten bis hohen Preislagen **G. S. Pfeil**

Ein schönes Geschenk ist und bleibt eine
Handarbeit.
 Hatte eine großes Lager in den modernsten Handarbeiten, in Decken, Mitteln, Kissen usw. in fertig, angefangen und aufgegeben.
 Küchengerätharten in verschiedenen Mustern
Adelbert Schlüter, Wittenberg (B.-Zirkel Halle)
 Collegenstrasse 81

Druckfachen jeder Art liefert in laudender Ausführung zu billigen Preisen
Buchdruckerei von Richard Arnold

Ausnahme-Angebot in neuen roten Betten
 1) schlüpfig, von echt rot gefärbten, je überbet, Unterbett und 2 Kissen mit 20 Pfd. neuen Halbdaunen gefüllt gut, nur M. 30.—. Das selbe Gebett mit Daunen-Deckbett nur M. 35.—. Herrschaftliches Daunenbett nur M. 40.—. mehr Verpackung frei. Garantie Unantastlich. Viele Dankschreiben. Betten- u. Möbelkatalog versenden frei. 10 000 Betten schon verkauft. — Bitte sofort bestellen.
Bitter & Co., Bettenfabrik, Jena 53, Unterm Markt

Dauerbrandöfen Germanen
 Größte Heizkraft — Kochöfen
 Ofenrosten und Platten
 Ofenröhre und Knie
 empfiehlt zu billigsten Tagespreisen in großer Auswahl **Heinrich Bitt**

Immer nur mit

 wische ich alle Schuhe, weil Pilo am schnellsten und schönsten glänzt, auch das Leder wasserdicht und dauerhaft macht.

Zur Kinderpflege:
 Antiseptischen Streupulver
 Hera-Saugflaschen = Gummi-Sauger = Gummi-Unterlagen
 Lebertran-Emulsion
 stets vorrätig in der **Apothete, Kemberg**

Abmelde-Scheine
 empfiehlt **Rich. Arnold**

Persil
Der grosse Erfolg!
Das selbsttätige Waschmittel
 Trotz der enormen Verbreitung von Persil gibt es noch manche Hausfrauen, die noch immer nicht die hervorragenden Eigenschaften dieses modernen selbsttätigen Waschmittels voll auszunutzen verstehen. Halten Sie sich an nachstehende bewährte Gebrauchs-Anweisung und Sie werden sofort sehen, wie mühelos, einfach, schnell und billig bei absoluter Unschädlichkeit für das Gewebe mit Persil zu waschen ist.
Gebrauchs-Anweisung:
 A. Für Weisswäsche.
 Man löst Persil in kaltem oder lauwarmem Wasser durch Umrühren im Kessel auf; dann die Wäsche sofort hinein tun, zum Kochen bringen und nur einmal 1/2-1 Stunde unter zeitweiligem Umrühren am Kochen halten. Nach dem Kochen lässt man die Wäsche einige Zeit in der Lauge stehen und spült sie dann in klarem, möglichst in warmem Wasser sorgfältig aus. Jede Zutat von Seife, Seifenpulver oder anderen Waschmitteln ist unbedingt zu vermeiden, da diese die selbsttätige Wirkung von Persil nur beeinträchtigen und dessen Gebrauch unnütz verlieren. (Nur bei sehr schmutziger Wäsche empfiehlt sich vorheriges Einweichen in Henkel's Bleich-Soda.)
Resultat: Alle Schmutz-, Staub-, Schweiss-, Fett-, Kakao-, Tee-, Blut-, Tinten-, ja auch Obstflecken sind spurlos verschwunden, die Wäsche ist vollkommen rein und blendend weiss, wie auf dem Rasen gebleicht.
 B. Für Wollwäsche.
 Persil wird hierbei nicht in kaltem, sondern bereits stark handwarmem Wasser aufgelöst und die Wäsche darin etwa 1/2 Stunde geschwemmt (also nicht gekocht); hierauf die Wäsche gut ausspülen und ausdrücken, nicht auswringen. Das Trocknen darf an nicht zu heissen Orten oder an direkter Sonne geschehen.
Resultat: Bei angemessenem Waschen mit Persil wird die Krankenwäsche wird gleichzeitig völlig keimfrei, da Persil nach bakteriologischen Feststellungen stark desinfizierend wirkt, Bakterien tötet und Krankheitskeime ertötet und zwar schon bei einer Temperatur von 30-40° C.
 Also die glänzendsten Erfolge bei einfachster Anwendung! Zögern Sie deshalb nicht länger und machen auch Sie einen Versuch, dann so waschen Millionen Hausfrauen seit Jahren mit bestem Erfolg und schonen dabei ihre Wäsche!
 Ueberrall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allerbeliebtesten
Henkels Bleich-Soda.

Schützenhaus
 Sonntag, den 2. November
Tanz
 Empfehle hierzu: ff. Kuchen
 Es ladet freundlich ein **C. Fröhner**
Zur Weintraube
 Sonntag, den 2. November ladet zur
Kirmes
 freundlichst ein **W. Müller**
Preuß. Krone
 Sonntagabend
Ranichen - Lustfeste
 auf dem Willard
 sowie Pökelkochen
 Es ladet freundlich ein **M. Schneider**
Bahnhof Reuden
 Sonntag, den 2. November
Kirmes
 wozu jed. einl. Frau M. Semmer
Gasthof zur Eisenbahn
 Bergwitz
 Sonntag, den 2. November ladet zur
Kirmes
 freundlich ein **B. Teufelschein**
Forsthaus Köplich
 Sonntag, den 2. November
Kirmes
 von nachm. 3 Uhr ab Enten- und
 Kaninchenausfesteln wozu jed.
 einladet **Gustav Thiele**
Dorna
 Sonntag, den 2. November
Kirmes und Tanz
 Es ladet freundlich ein **B. Henkel**

Richard Arnold
 Buchdruckerei Buch- und Papierhandlung
 Soeben erschienen in meinem Verlage nachstehende Postkartenserien
Städtebilder aus Kursachsen:
 Kemberg
 6 Kunstblätter in Postkartenform nach Aufnahmen v. Felix Richter, Leipzig mit einem geschichtl. Beiwort v. Max Reichardt-Rotta Preis 30 Pfennig
Die Stadtkirche unserer Lieben Frauen zu Kemberg
 6 Kunstblätter als Postkarten nach Aufnahmen von Felix Richter, Leipzig mit einem geschichtl. Beiwort v. Max Reichardt-Rotta Preis 40 Pfennig

Hingäpfel, Aprikosen Feigen, Datteln
Büßische
 empfiehlt **Otto Niendorf**

Aerzte
 bezeichnen als vortreffliches Hustenmittel
Kaiser-Brust-Caramellen
 mit den 3 Tannen
Millionen gebrauchen sie gegen
Husten
 Weichheit, Verschleimung, Reizhusten, Katarrh, schmerzenden Hals, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen.
 6100 nat. beagl. Gerüche von Reizen u. Bienen vertragen den 1. Tag 10 Stk.
 Angewandte feinstimmende Tonbons
 Paket 25 Pf. Dose 50 Pf.
 Zu haben in Apotheken und bei **G. S. Pfeil, Kemberg**

11 Lehrling
 sucht unter günstigen Bedingungen
Franz Hohmann, Freilaur
Mädchen
 für Küche und Haus, fleißig und anständig, welches schon in besser. Häusern Stellung hatte, per 1. Januar 1914 gesucht. Off. mit Zeugn. u. Wohnanfragen an Frau Rich. Hirschfeldt, Wittenberg, Collegenstraße 22.
 Erwarte Dienstag
Frischen Schellfisch
 und frische
grüne Heringe 1 Pfd. 18 Pf.
 2 Pfd. 35 Pf.
 frisch eingetroffen
 ff. Büdliching, ger. Schellfisch
 ff. Lachsling, ger. Lachsheringe
 Schneiders Fischgeschäft
 Erwarten Dienstag
Frischen Schellfisch
 und frische
grüne Heringe 1 Pfd. 18 Pf.
 2 Pfd. 35 Pf.
 frisch eingetroffen
 ff. Büdliching, ger. Schellfisch
 ff. Lachsling, ger. Lachsheringe
 Schneiders Fischgeschäft

Saukröte
 Blüten, Nitesser, Ruffeln sowie alle Arten von **Santurreinigungsmitteln** und **Santuranschläge** verschwinden beim täglichen Gebrauch der echten **Stekensferb**
Carbol-Teeschwefel-Seife von Bergman und Co., Radebeul St. 50 Pf. bei **Apothete Elbe**

Käse
 August Duhn

Feinste Marmelade ff. Pflaumenmus
 Kunsthonig in verschiedenen Packungen
Rübensaft
 empfiehlt **J. G. Glaubig**

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Die trauernde Familie Fischer

Neuen Sauerkohl
 empfiehlt **Otto Niendorf**

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold Kemberg. — Fernsprecher Nr. 3.